2014 JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

FÖRDERUNGEN

Konzeption LIFE+ Antrag
BUND e. V.

Der BUND plant ein Kommunikationsprojekt, welches die Belange des Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der politischen Bildung am Grünen Wall im Westen umfasst. Dazu sollen bei der EU im Rahmen des Förderprogramms „LIFE+“ Mittel beantragt werden. Im Zuge der Antragstellung sind die Maßnahmen zu entwickeln und zu kalkulieren sowie Abstimmungen mit Projektpartnern und Ko-Finanzierern zu führen. Der Aufbau der Finanzierung ist Teil des Konzepts. Ziel ist die fristgerechte Erarbeitung eines Projektantrags zum Oktober 2014.

Ökologische Aufwertung der Saubachwiese
NABU Rheinland-Pfalz e. V.

Im März 2013 hat der NABU im Projektgebiet „Saubach“ eine Ackerparzelle mit 16.740 m² erworben. Das sehr hohe Standortpotential für Arten der Feuchtgebiete bzw. des Feucht- und Wechselfeucht-Grünlandes ist belegt. Es soll eine Umwandlung des intensiven Ackerlandes in artenreiches Grünland erfolgen. Die Renaturierung des Saubaches soll durch eine große feuchte Fläche (wechselfeuchte, feuchte, nasse Wiese mit Vertiefungen) erweitert werden sowie eine gebietsheimische Samen bzw. Spenderfläche für die Saubachaue geschaffen werden.

Potentialanalyse Streuobst in RLP
NABU Rheinland-Pfalz e. V.

Der ökologische Wert der Streuobstwiesen ergibt sich über die Vielzahl der Lebensräume. Alte Baumbestände auf Wiesenflächen, Hecken und Strauchstrukturen gelten als Hort der Artenvielfalt. Ziel dieses Förderprojektes ist es noch in diesem Jahr eine Potenzialanalyse des Streuobstes in Rheinland-Pfalz durchzuführen, die den Aufbau einer landesweiten Datenbank der Streuobstinitiativen und -akteure in Rheinland-Pfalz beinhaltet sowie eine Vorstudie zur Etablierung des NABU-Aufpreis-Vermarktungsmodells für Streuobstäpfel in der Region Trier (50 km-Radius). Darüber hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Erstellung eines umfassenden Kataloges der existierenden Umwelt-Bildungsmaterialien zum Thema Streuobst sowie eines umweltpädagogischen Konzeptes zum Thema Streuobst am Beispiel des Freilichtmuseums Bad Sobernheim.

Altrheinerlebnispfad Gimbsheim
Verbandsgemeindeverwaltung Eich

Am Gimbsheimer Altrhein ist die Ausweisung und Entwicklung eines Altrheinerlebnispfades geplant. Hauptziel des Projektes ist die Lenkung der Besucherströme im Gebiet, wobei durch die geplanten Maßnahmen naturinteressierte Menschen regional bis bundesweit angesprochen werden sollen. Vorgesehen ist der Neubau bzw. Ausbau des Naturerlebnisweges, der Bau einer Beobachtungshütte, eines Beobachtungsturms sowie einer Steganlage, Herstellung eines ca. 60 m langen, neuen Weges und der Bau einer Holzbrücke. Das Projekt wird über LEADER Mittel gefördert und durch die Stiftung kofinanziert.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

2014 JAHRESBERICHT

Beweidung im Pfrimmtal – Besucherlenkung
NABU Rheinland-Pfalz e. V.

Seit 1998 wurde die Pfrimm auf einem großflächigen Abschnitt renaturiert. Die angrenzenden Grünlandflächen werden durch den NABU extensiv bewirtschaftet und mit Heckrindern beweidet. Das Weidegebiet wird von einem ausgewiesenen Wanderweg im Bereich der Kleinmühle gequert. Um den Weidetieren einen Wanderkorridor zu gewährleisten, ist eine Querungseinrichtung erforderlich. Zur Schaffung eines zusätzlichen Naturbeobachtungserlebnisses ist die Errichtung eines Ständerbauwerkes samt Beobachtungsplattform und Besucherlenkung geplant.

Umweltbildung für Kitakinder
Landkreis Mayen-Koblenz

Es sollen, in Form eines Modellvorhabens über drei Jahre, Angebote zu Natur- und Umwelterlebnissen im Elementarbereich in Zusammenarbeit mit den Kitas und den Fachreferenten aus dem Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel entwickelt und umgesetzt werden. In der ersten Projektphase sollen Bildungs- und Erlebniseinheiten in der Modellregion Mayen-Koblenz entwickelt werden, um dann etabliert und auf Nachbarkommunen übertragen zu werden. Hierbei wird die ganzheitliche Einbindung des Themas in den Kita-Alltag gefördert, Handreichungen werden erstellt.

Mehr als Honig – essbare Landschaft gestalten
Vogelschutzgruppe Darscheid e. V.

Die Vogelschutzgruppe Darscheid e. V. plant ein umfangreiches Bienen- und Artenschutzprojekt.
Die Biodiversität im bereits bestehenden Biotopverbund soll weiter entwickelt, insbesondere die Menge und Vielfalt der Bienentracht gesteigert werden. Es soll aufgezeigt werden, wie Imker, Naturschützer, Landwirte und Gastronomie im Interesse der Kulturlandschaft und der Artenvielfalt zusammenarbeiten können. Pflanzaktionen unter Einbeziehung der Bürger sollen zu Verantwortungsbewusstsein, Wissen um ökologische Zusammenhänge und Gemeinschaftssinn führen.

Umweltbildung zu Bienen und Imkerei
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV RLP

„Rheinland-Pfalz summt, auch im Wald“. So der Arbeitstitel dieses Projektes, für welches umfangreiche Umweltbildungsmaterialien in einem Kofferanhänger hergestellt, angeschafft und im Folgenden Kommunen, Schulen und weiteren Akteuren samt pädagogischer Begleitung zur Verfügung stehen sollen. Die Ökologie der Bienen, Imkerei von früher und heute und die Möglichkeiten des Bienenschutzes sollen mit modernen Mitteln aufbereitet werden und samt seiner Informationsmaterialien, Aktions- und Spielmöglichkeiten rege Nutzung finden.

START
FÖRDERUNGEN 1 **2** 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Blühendes Rheinhessen im Jubiläumsjahr – Vielfalt der Wildbienen
BUND Rheinland-Pfalz e. V.

Über die vergangenen Jahrhunderte haben Menschen Kulturlandschaften und eine hohe Vielfalt an Klein-Biotopen geschaffen. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts führte die Technisierung und Optimierung der landwirtschaftlichen Nutzung zu einer Nivellierung. Die Strukturmerkmale der traditionellen Kulturlandschaft gehen zurück und damit der Lebensraum der darauf angewiesenen Tier- und Pflanzenarten. In Rheinhessen kann der Prozess am Beispiel der floristischen Artenvielfalt, aber auch am Beispiel der Wildbienen beobachtet werden. Das Projekt verfolgt das Ziel einer im Naturschutz vorbildlich entwickelten Gemeinde, insbesondere unter dem Aspekt der extensiven Wiesen und Randstreifen. Akzeptanz und Bewusstsein zur Bedeutung der heimischen Flora und daran angepasste Tierarten soll geschaffen werden – auch unter Beachtung der Wildbienen.

Indikatoren der Biodiversität im Weinbau
I.E.S.A.R – FH Bingen

Der Weinbau ist prägend für die Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz. Es werden rund 65.000 Hektar Rebfläche bestockt. Neben den Rebzeilen bilden vor allem Strukturelemente wie Trockenmauern, Felsformationen, Brachflächen, Hecken- und Strauchstrukturen wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, darunter auch viele geschützte Arten (u.a. Arten der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie, Rote Liste-Arten). Mit dem Vorhaben sollen gemeinsam mit Weinbaubetrieben, Fachberatern und anderen Hochschulen auf das Agrarökosystem des Weinbaus anwendbare Biodiversitätsindikatoren und -kriterien erarbeitet werden.

Ausstattung des Seminarbetriebs Haus Artenvielfalt
Georg von Neumayer Stiftung der POLLICHIA

Seit Oktober 2014 ist das Haus der Artenvielfalt der Georg von Neumayer Stiftung im Bau. Ab April 2015 sollen im Haus der Artenvielfalt Seminarräume zur Verfügung stehen, die von der ArtenFinder- Akademie, der Georg von Neumayer Stiftung und deren Kooperationspartnern genutzt werden. In der ArtenFinder-Akademie werden vorrangig Bildungsangebote rund um die heimische Tier-, Pflanzen- und Pilzwelt angeboten. Das Netz der Artenfinderinnen und Artenfinder soll weiter ausgebaut und verdichtet werden. Mit der Förderung sollen die Räume funktional ausgestattet werden, u.a. mit Binokular-Arbeitsplätzen für 15 Personen

Aufzucht- und Auswilderungsvoliere für Rotmilane
Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e. V.

Der Verein Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e. V. engagiert sich seit 1991 in der Pflege und Auswilderung von wildlebenden Vögeln. Zur Vorbereitung der gepflegten Milane auf ihre Auswilderung soll eine Flugvoliere angeschafft und montiert werden.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 **3** 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Gemeinschaftsgarten am Bockensatz in Landau
Bürgerstiftung Pfalz

An der Gemarkung Wollmesheim, an der südwestlichen Bebauungsgrenze von Landau in der Pfalz, liegt das 5.603 m² große Ackergelände, das der Bürgerstiftung Pfalz zur Verfügung gestellt wird und zukünftig als Gemeinschaftsgarten genutzt werden soll. Es soll das Gärtnern ermöglicht und verschiedene Biotope angelegt werden: ein Steingarten, Extensivwiese unter Obstbäumen, Magerrasen, Feldgehölze, Obststräucher, ein Wurzelbiotop, Wäldchen, Obstbäume, Trinkwasseranschluss inkl. Zapfstelle sowie Elemente eines Grünen Klassenzimmers.

Handlungsleitfaden zur Reaktivierung brach gefallener Streuobstwiesen
Bürgerstiftung Pfalz

In der Gemeinde Spirkelbach (Landkreis Südwestpfalz) findet derzeit ein Prozess zur Reaktivierung brach gefallener Streuobstwiesen statt. Exemplarisch wird auf einem Gebiet von 3,5 Hektar mit rund 60 Einzelwiesen eine effiziente Inwertsetzung der Flächen und Bäume
etabliert bzw. eine langfristige Finanzierung der dauerhaften Unterhaltung eruiert. Die Ergebnisse aus diesem Prozess sollen in einem Handlungsleitfaden zusammengefasst werden und als Best- Practice Broschüre der Entlastung anderer Gemeinden hinsichtlich der Planung, Vorbereitung und Finanzierungsgestaltung dienen.

Wiederentdeckte Salatsorten – Eiskrautsalat
Landfrauenverband Pfalz e. V.

Der Landfrauenverband Pfalz e. V. ist mit mehr als 230 Ortvereinen in der Region Pfalz vertreten. Ziel dieses Projektes ist die Förderung von gärtnerischen Kulturen im hausnahen Umfeld. Aus der Erkenntnis, dass die Kulturführung und Zubereitung vieler Gemüse und Salatsorten in Vergessenheit geraten sind, soll ein weitreichendes Kursprogramm in der Pfalz aufgelegt werden. Angestrebt wird in 230 Abendkursen rund 6.000 interessierten TeilnehmerInnen anhand der unbekannten Sorte Eiskrautsalat an die eigene Aussaat und Zubereitung von diversen Salaten und Gemüsen heranzuführen.

Grüner Wall im Westen – Broschüre und Audioguide
BUND Rheinland-Pfalz

Der BUND hat sich vorgenommen nicht nur den Naturschutz zum Thema zu machen, sondern auch die Geschichte des Westwalls so aufzuarbeiten, dass sie für NaturschützerInnen bzw. die Öffentlichkeit leicht zugänglich werden. Hierfür sind folgende drei Perspektiven relevant: Naturschutz, Denkmalschutz, Politische Bildung. Das Projekt hat eine Broschüre mit Argumentationshilfen und Textbausteinen für Naturschützer zum Gegenstand sowie einen Audioguide für die breite Öffentlichkeit im Raum der Westwallruinen in der Schneifel mit rund 10 Bunkern auf 3,5 km Länge. Dort berührt der ehemalige Westwall ein wichtiges Vorkommen der Wildkatze.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 **4** 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014 JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Flächenerwerb Bonefeld und Rengsdorf NABU Rheinland-Pfalz e. V.

Bonefeld: Der NABU möchte eine insgesamt rund 5.250 m² große Fläche erwerben, um öffentlich wirksame Umweltbildung für Eltern und Kinder zu initiieren. Auf den Flächen befinden sich 68 gut erhaltene Apfelbäume. Es ist geplant, dort das kreisweite NABU-Steinkauzprojekt auszudehnen und Baumpatenschaften, Schnittkurse sowie Apfelsammel- bzw. Apfelpressaktionen aufzubauen. Auch das NABU-Beweidungsprojekt soll in die Umweltbildung eingebunden werden. Zahlreiche, zum Teil historische Wanderwege führen an den Obstflächen vorbei und können viele Menschen für die natur- und umweltpädagogischen Aktionen des NABU sensibilisieren. Rengsdorf: Die 2.550 m² große Fläche in Rengsdorf soll erworben werden, um den Apfelbaumbestand zu erhalten und zu sichern. Auf der Fläche befinden sich 11 sehr alte Apfelbäume, die mehrere Höhlen vorweisen und dadurch für den Natur- und Artenschutz sehr wertvoll sind. Sie bieten dem Steinkauz Lebensraum.

Flächenerwerb in Weitersweiler und Alsenz POLLICHIA e. V.

Die Pollichia hat mit Unterstützung der Stiftung bislang 37.368 m² in der Gemarkung Alsenz erworben. In Weitersweiler wurde bisher kein Flächenerwerb gefördert. Der Pollichia wurden drei Flächen in Weitersweiler angeboten. Es handelt sich um zwei Gewässer- bzw. Teichanlagen und eine Grünlandfläche von insgesamt 11.301 m². Bisher wurden die Gewässer überwiegend für Freizeitaktivitäten genutzt. In der Gemarkung Alsenz möchte die Pollichia zudem eine Feuchtwiese (1.244 m²) kaufen, die in der Nähe eines größeren Gewässer- und Grünlandgeländes im Eigentum der Pollichia liegt.

Flächenerwerb in Bingen-Gaulsheim NABU Rheinland-Pfalz e. V.

Dem NABU Rheinland-Pfalz e. V. wurde bisher der Erwerb von insgesamt 25 Grundstücken (44.170 m²) in der Gemarkung Gaulsheim gefördert. Mit der Konzeption „Entwicklungskorridore Laubfrosch-Biotope“ wurde eine Grundlage für die Entscheidung, welche Grundstücke zu diesem Zweck erworben werden sollen, geschaffen. Weitere Flächen werden erworben, die dem Laubfrosch und anderen auentypischen Tierarten als Sommer- und Winterlebensraum dienen.

Flächenerwerb in Büdesheim NABU Rheinland-Pfalz e. V.

Am Südrand der Prümer Kalkmulde liegt der Höhenrücken „Hengscheid“. Die Kuppe des „Hengscheid“ vereinigt wichtige Biotoptypen der mitteldevonischen Eifeler Kalkmulden und weist einen außergewöhnlichen Artenreichtum auf. Der jetzige Eigentümer der Fläche hat die Vielfalt und ökologische Bedeutung des 23 ha großen Gebietes gepflegt und möchte die Flächen an den NABU verkaufen. So soll die naturschutzfachliche Zielsetzung des Gebietes langfristig gesichert werden.

Flächenerwerb in Weisenheim am Sand BUND Rheinland-Pfalz e. V.

Für den Erwerb von 13,5 ha Fläche in Weisenheim am Sand wurden dem BUND Förderungen gewährt. Insgesamt hat der Verband hier bereits rund 23 ha erworben oder gepachtet. Damit wird laut BUND ein Beitrag zur Entwicklung des Vogelschutzgebietes und zum Erhalt des Landschaftsbildes geleistet. Sieben weitere Flächen sollen erworben werden, um sie oder adäquate Austauschflächen für den Naturschutz zu sichern.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 **5**
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014 JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

NATURERLEBNIS

NSG „Pansbruch“ Greimerath – Besucherlenkung Verbandsgemeinde Kell am See

Das rund 60 ha große Naturschutzgebiet (NSG) „Greimerath Pansbruch“ wird durch ganzjährige Beweidung mit Pferden und Rindern offengehalten, wodurch Lebensraum für geschützte Arten erhalten wird. Entlang des Weidezaunes führt auf ca.1,5 Kilometern die Traumschleife „Greimerather Höhenweg“ (Gesamtstrecke 13 km). Dieser Wanderweg ist einer der ca. 70 stark frequentierten, mit Prädikat ausgezeichneten Wanderwege im Saar-Hunsrück Raum. Mit dem Projekt wurden zur Besucherlenkung eine Aussichtskanzel hergestellt und installiert. Von dieser kann das Weidegebiet gut eingesehen und beobachtet werden. Gleichzeitig dient sie dem Weidetier als Durchgang zwischen zwei, durch den Wanderweg, getrennte Weidebereiche. Ebenso wurden Informationstafeln mit Inhalten zum NSG und der ganzjährigen Weidetierhaltung erstellt.

Pindactica e.V. Strandpfad der Sinne am Eckelsheimer Felsenmeer

Der Verein Pindactica e.V. hat ein Entdeckerheft für Kinder und Jugendliche in Form einer Rallye über den Strandpfad der Sinne in Eckelsheim entwickelt. Hier werden Kinder und Jugendliche zu Urzeitforschern, Geologen und Kräuterhexen. Das Heft nutzt die großen Themen des Pfades sowie verwandte Themen und fordert zur spielerischen Auseinandersetzung auf. Es wird anschaulich aufbereitet, dass in dieser Region vor 30 Millionen Jahren einmal ein Meer und eine Küste waren (das sogenannte Mainzer Becken). So gibt es hier zahlreiche Funde von Seekühen und Haifischzähnen.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

KOOPERATIONSPROJEKTE

VEGGIEDAY RHEINLAND-PFALZ

Die Kampagne des NABU Rheinland-Pfalz, des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) und der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz startete im April 2013 und endete im Dezember 2014.

Während der Projektlaufzeit haben 33 Informationsveranstaltungen in ganz Rheinland-Pfalz stattgefunden, bei denen die Referenten und Multiplikatorinnen des Projektes über die Kampagne informiert haben. Diese Veranstaltungen sind neben den Bildungseinheiten mit der Vorstellung von Handlungsalternativen und den Kochschulungen wichtige Bestandteile der Verbreitung der Projektziele gewesen. Die Bildungsarbeit der Kampagne verlief sehr erfolgreich. Mit vier entwickelten Bildungsangeboten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen haben insgesamt 59 Veranstaltungen stattgefunden. Zehn ausgebildete Multiplikatorinnen unterstützen die Bildungsarbeit. Insgesamt wurden 39 Bildungseinheiten in Schulen sowie außerschulischen Lernorten durchgeführt.

In der Erwachsenenbildung fanden 20 Abendveranstaltungen, Workshops und Vorträge bei Fachtagungen statt.

Im Projektteil Gemeinschaftsverpflegung konnte neben Bio-Spitzenkoch Christian Kolb die vegetarische Köchin Gabriele Glasenapp für Kochschulungen verschiedener Institutionen gewonnen werden.

Es wurden 20 Kindertagesstätten von ihr geschult. Besonderer Wert wurde auf Rezepte, die Kindern gut schmecken und die oftmals gluten- und laktosefrei sind, gelegt.

Die Auseinandersetzung mit immer häufiger auftretenden Allergien oder Unverträglichkeiten spielt in der Gemeinschaftsverpflegung eine große Rolle.

Neben Hirse-Lauchpuffern, einer Grünkern-Bolognese, verschiedenen Gemüse- und Kartoffelvariationen und Dinkelpizza wurden vegane Nachtische z. B. mit Mandeloder Reismilch getestet.

In der aktuellen Debatte um eine nachhaltige Ernährung konnten vielseitige Impulse gesetzt werden.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

JUNGE RIESEN

Die Nachzucht von alten, meist als Naturdenkmale ausgewiesenen Alten Riesen geht erfolgreich weiter. Nach der Aufzucht von Jungen Riesen in den Landkreisen Vulkaneifel, Donnersbergkreis und Altenkirchen, wird der Landkreis Kaiserslautern in diesem Jahr ein weiterer Projektpartner. Die Beprobung von rund 25 Altbäumen hat begonnen. Unter anderem wurden aus der Spitze der Hindenburgkiefer (Naturdenkmal) in der Gemeinde Trippstadt Samen zur Nachzucht gewonnen.

Junge Riesen – Bildungsprojekte

Die integrierte Gesamtschule Betzdorf-Kirchen hat im Dezember begonnen das Thema umfangreich zu bearbeiten. Nicole Hohmann (Koordination) und Etta Gerdes (Fotografie) führen in diesem Schuljahr Werkstattprojekte zur Landschaftsfotografie mit Schülerinnnen und Schülern an den Alten Riesen durch. Die IGS bindet das Projekt Junge Riesen in diversen weiteren Fächern ein. Zum Auftakt wurden die Linde an der Roten Kapelle in Friesenhagen bearbeitet (siehe Presseecho). Schülerinnen und Schüler der vierten

Klasse der Grundschule Dansenberg im Landkreis Kaiserslautern haben voller Tatendrang eine mit Dornensträuchern bewachsene Fläche entbuscht und mit Jungen Riesen bepflanzt. Dokumentiert wurden die Arbeiten durch einen von Schülern erstellten Lageplan und Schülerbericht. Die integrierte Gesamtschule Betzdorf-Kirchen hat seit Dezember 2013 in acht Workshops Landschaftsfotografie und die Kulturgeschichte einzelner Naturdenkmale im Landkreis Altenkirchen erarbeitet.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 **2** 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Bienen und Wildbienen in Rheinland-Pfalz

Die Stiftung Natur und Umwelt vernetzt in ihrem neuen Eigenprojekt in den kommenden zwei Jahren verschiedene Bienenakteure im Land. Durch diese Kampagne soll die Aufmerksamkeit auf die Honigbiene und ihre wilde Verwandtschaft gelenkt werden.

Die Landeszentrale für Umweltaufklärung sensibilisiert Schüler mit dem Einrichten eigener Schulimkereien für eine nachhaltige Lebensweise und ökosystemare Zusammenhänge.

Mit dem interaktiven Schulkonzept HOBOS können naturwissenschaftliches Fachwissen und Kompetenzen erworben und fachübergreifend an Schulen gearbeitet werden.

Die Bienenfotografin Helga R. Heilmann bringt mit ihren beeindruckenden Aufnahmen die Bienen interessierten Menschen, im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung mit Bärbel Rothhaar, im Garten der Schmetterlinge im Schloss zu Sayn, näher.

Die Künstlerin Bärbel Rothhaar arbeitet mit Honigbienen als Partnerinnen in ihrem gestalterischen Prozess und um sich gemeinsam mit ihren Lerngruppen an die vielfältigen Leistungen und Probleme des Organismus heranzutasten.

Die Künstlergruppe Finger trägt mit der gemischten Bienengruppe die Thematik wiederum an unterschiedlichste Menschen jedes Alters und sozialer Stellung, um auf Basis des gemeinsamen Imkerns einen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung der urbanen Umwelt zu leisten.

Die soziale Stadtimkerei der Künstlergruppe finger auf der Grünen Brücke in Mainz wurde durch Umweltministerin Höfken im April eröffnet und findet seitdem in den regelmäßig stattfindenden Imkerterminen der gemischten Bienengruppe regen Zulauf. Der erste Honig ist geerntet und ein

öffentliches Honigfrühstück samt Bienenführung wurde mit regem Interesse angenommen.

Die Ausstellung FACETTEN – Bienen, Kunst und Wissenschaft der Künstlerin Bärbel Rothhaar und der Bienenfotografin Helga R. Heilmann bringt beeindruckende Skulpturen und Aufnahmen der Bienen zutage. Bis Mitte September konnten die Werke bestaunt und an pädagogischen Führungen im Garten der Schmetterlinge des Schloss zu Sayn teilgenommen werden.

Mit dem Jahr 2015 liegt der Schwerpunkt der Kampagne auf Wildbienen: Die rund 550 verschiedenen Wildbienenarten, die in Deutschland vorkommen, spielen bei der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen eine entscheidende Rolle. Sie sind zur Nahrungssuche und zum Wohnungsbau auf eine vielfältige und strukturreiche Landschaft angewiesen. Für manche Arten sind dies Lehmwände, in die sie Röhren zur Eiablage graben.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-PROJEKTE 1 2 **3**
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

EU LIFE SOONWALD

LIFE SOONWALD
Zum 31.12.2014 endete das LIFE-Projekt Soonwald.

Während der 5-jährigen Projektlaufzeit wurden in dem 5.700 Hektar großen Gebiet umfangreiche Maßnahmen zur Entwicklung der Lebensräume und Förderung der Arten durchgeführt. Trotz der vor allem im letzten Halbjahr nassen Witterung konnten alle Maßnahmen abgeschlossen werden. Darunter auch zusätzliche Maßnahmen zur Fließgewässerentwicklung. Aufgrund anderer günstiger ausgefallener Maßnahmen konnten acht weitere Plattenüberfahrten gebaut werden. Diese dienen als Ersatz für Rohrdurchlässe, welche häufig bei der Querung von Fließgewässern über forstwirtschaftliche Wege errichtet werden und dabei zur Beeinträchtigung des sensiblen Bachlebensraumes führen. Des Weiteren wurde ein naturnaher Spielplatz am Walderlebniszentrum Soonwald in Neupfalz bei Schöneberg gebaut

Stiftungsvorstand auf Exkursion im Soonwald

Die Vorstandsmitglieder haben am 08. Juli 2014 die Gelegenheit genutzt, sich das LIFE-Projekt Soonwald erläutern zu lassen. Vorab fand die Vorstandssitzung im Walderlebniszentrum Soonwald (in Neupfalz bei Schönberg) statt. Manuela Hopf, Projektleiterin des LIFE-Projekts Soonwald, stellte anschließend den interessierten Mitgliedern und der Vorsitzenden des Vorstandes Umweltministerin Höfken die naturschutzfachlichen Besonderheiten und die in den vergangenen Jahren im Rahmen des Projektes durchgeführten Maßnahmen vor.

Am 30. Juni besuchte Anne Simang vom Externen Monitoringteam den Soonwald, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Ein zweiter LIFEInformationspfad zum Thema Wildkatze wurde am 28. September am Walderlebniszentrum Soonwald in Neupfalz bei Schöneberg eröffnet. Neben den einzelnen Thementafeln bindet der Lehrpfad auch interaktive Elemente zum spielerischen Lernen ein.

Des Weiteren fand das Erfolgsmonitoring statt. Dabei wurden auf den Waldwiesen, an denen LIFE-Maßnahmen vollzogen wurden, die Vegetation und Tagfalter erfasst und mit den Ersterhebungen aus den Jahren 2010/2011 verglichen. An den über 55 gepflegten oder neuen Stillgewässern wurden in diesem Zusammenhang die Amphibien und Libellen erfasst. Erste Zeichen für den Erfolg der Maßnahmen waren der Nachweis der Geburtshelferkröte (Alytes obstetricans) und Großen Moosjungfer (Leucorrhinia pectoralis) – beides in Deutschland gefährdete und in Europa streng geschützte Arten (FFHRichtlinie), die bei den Ersterhebungen nicht nachgewiesen werden konnten.

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

EU LIFE MOORE

Entbuschungsarbeiten am Mosbrucher Weiher

In zentralen Bereichen des Eifelmaares bei Mosbruch wurden im Februar durch den Projektpartner Landesforsten (hier Forstamt Daun und Dhronecken) die Gehölze entnommen. Sträucher und kleinere Bäume wurden motormanuell mit Hilfe der im Rahmen des Projektes erworbenen Moorraupe entfernt. Einzelne Fichten wurden umgeschnitten. So lassen sich die Entwässerungsstrukturen des Moores besser untersuchen und weitere Maßnahmen werden eingeleitet, die das Wasser länger in der Fläche halten und somit das Moorwachstum wieder fördern.

Einsatz des Bergwaldprojekts wieder erfolgreich.

Auch dieses Jahr unterstützten wieder rund 70 ehrenamtliche Naturschützer unser LIFE Moore Projekt zwischen Ostern und dem 10. Mai. Über einen Zeitraum von drei Wochen wurden in den Hangbrüchern bei Morbach tüchtig

Staue zu Wiedervernässungszwecken errichtet. Mit der Hilfe des Projektpartners Landesforsten konnten in Kooperation mit dem Bergwaldprojekt so bereits fast 40 Stauwerke aus Nut- und Federbrettern, Grassoden und Torf in den letzten drei Jahren im Hunsrück errichtet werden.

Bereisung durch externes Monitoringteam

Bei der diesjährigen Bereisung der Projektflächen konnte sich unser externer Monitor, Dr. Jan Sliva, wieder ein Bild über den Stand des Projektes vor Ort verschaffen. Herr Sliva zeigte sich sehr erfreut über den Projektfortschritt und die bereits sichtbaren Ergebnisse in der Fläche. Als kleine Zwischenbilanz wollen wir folgende wesentlichen Maßnahmen nennen:

- rund 100 Staue in Hunsrück und Eifel zum Wasserrückhalt
- Entnahme von 40 ha standortfremder Bestockung
- Entbuschungen auf ca. 30 ha
- Heusaaten, Pflanzungen und die
- erfolgreiche Wiederansiedlung vom Hochmoorperlmutterfalter

START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de

2014

JAHRESBERICHT

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber
Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

V. i.S.d.Pg.
Jochen Krebühl

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE 75 4306 0967 4032 8801 01

Konzept
Karnath & Partner GmbH & Co. KG, Ffm

Gestaltung
Visuelle Gestaltung Katrin Pfeil

Fotografien
Seite 7: Anke Geyer
Seite 10, rechts: M. Gebel
Alle weiteren Bilder Stiftung Natur
und Umwelt RLP

VERÖFFENTLICHUNGEN

Jahreskalender 2015

Der Kalender für dieses Jahr ist im Stiftungsprojekt Bienen und Wildbienen entstanden und stellt Ihnen jeden Monat aufs Neue die faszinierende Welt der Hautflügler vor. Zu fünf Wildbienenarten aus dem Kalender werden in 2015 Kampagnen im Arten- Finder angeboten. Halten Sie die Augen offen!

FLYER ZUM ARTENFINDER WILDBIENEN

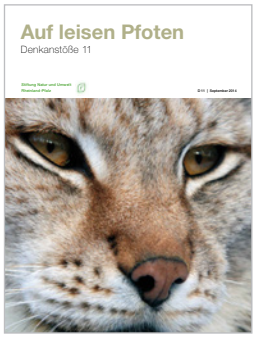
Im Rahmen des Projektes Bienen und Wildbienen in Rheinland-Pfalz haben wir fünf ausgewählte Wildbienen-Arten vorgestellt, die Sie anhand von Kurzmerkmalen und ggf. weiterer Literatur bestimmen können.

POSTER BÄUME UND STRÄUCHER DES WALDES

48 Baumarten werden auf zwei Postern samt ihrer Blätter, Blüten und Früchte vorgestellt.

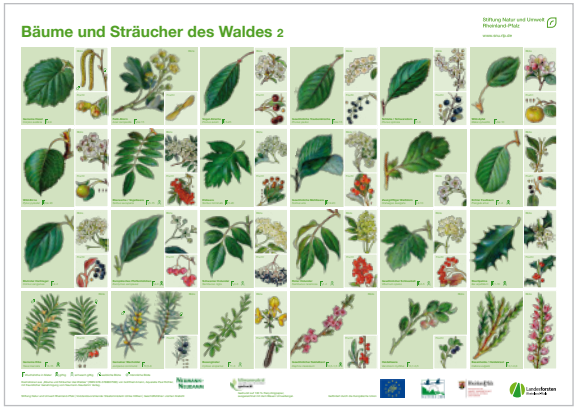
PROJEKTBROSCHÜRE & STILLGEWÄSSERLEITFADEN

LIFE Soonwald: Der Leitfaden enthält Empfehlungen zum Erhalt von Stillgewässern. Der Leitfaden ist für Fachleute wie auch für Interessierte Laien erstellt und steht als PDF auf der Projekt Website sowie in gedruckter Form zur Verfügung.



DENKANSTÖSSE

Das Heft 11 der Schriftenreihe Denkanstöße präsentiert die Beiträge der Fachtagung „Wildkatze und Luchs“ im Juni 2013 inklusive einem Exkurs zum Wolf.



START
FÖRDERUNGEN 1 2 3 4 5
NATURERLEBNIS
KOOPERATIONS-
PROJEKTE 1 2 3
EU LIFE SOONWALD
EU LIFE MOORE
VERÖFFENTLICHUNGEN

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Telefon 06131 165070
Fax 06131 165071
kontakt@snu.rlp.de

www.snu.rlp.de